

## **Heym, Georg: Der Baum (1899)**

- 1     Sonne hat ihn gesotten,
- 2     Wind hat ihn dürr gemacht,
- 3     Kein Baum wollte ihn haben,
- 4     Überall fiel er ab.
  
- 5     Nur eine Eberesche
- 6     Mit roten Beeren bespickt
- 7     Wie mit feurigen Zungen,
- 8     Hat ihm Obdach gegeben.
  
- 9     Und da hing er mit Schweben,
- 10    Seine Füße lagen im Gras.
- 11    Die Abendsonne fuhr blutig
- 12    Durch die Rippen ihm naß,
  
- 13    Schlug die Ölwälder alle
- 14    Über der Landschaft herauf,
- 15    Gott in dem weißen Kleide
- 16    Tat in den Wolken sich auf.
  
- 17    In den blumigen Gründen
- 18    Ringelte Schlangengezücht,
- 19    In den silbernen Hälsen
- 20    Zwitscherte dünnes Gerücht.
  
- 21    Und sie zitterten alle
- 22    Über dem Blätterreich,
- 23    Hörend die Hände des Vaters
- 24    Im hellen Geäder leicht.

(Textopus: Der Baum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56522>)